

Der närrische Nachwuchs zeigt, was er kann

Nach der Sessionseröffnung wird am Tag des Karnevals weiter gefeiert. Junge Karnevalisten im Mittelpunkt. Verkaufsoffener Sonntag.

VON IRMGARD RÖHSELER

ESCHWEILER Was wäre der Eischwiele Fastelovend ohne seinen Nachwuchs? Er wäre wahrscheinlich „vom Aussterben“ bedroht. In der Indestadt braucht man auf jeden Fall keine Angst vor dem Verlust der lieb gewonnenen Tradition zu haben. Denn in den 23 Gesellschaften des Karnevals-Komitees tragen etliche Hundert Kinder und Jugendliche dazu bei, dass dieses Brauchtum weiter gepflegt wird und erhalten bleibt.

Und was der närrische Eschweiler Nachwuchs so drauf hat, das zeigte er an diesem Sonntag beim Tag des Karnevals auf der Bühne an der Marienstraße. Um Punkt 13.11 Uhr griff Vize-Komiteepresident René Costantini zum Mikrophon. Mit kölsche Leedche ließen es die Jugendtrompeter Eschweiler anschließend richtig krachen und heizten zum Mitsingen und Mitschunkeln an.

Kleine und größere Mariechen, Tanzoffiziere, Tanzgruppen und Showtanzgruppen aller Couleur ließen die Herzen des närrischen Volke höher schlagen, als sie über die Bühne an der Marienstraße wirbelten. Das galt für den Nachwuchs der Karnevalsgesellschaften Lustige Reserve, Prinzengilde Bergrath, Narrengarde Dürwiß, Rote Funken-Artillerie, Garderegiment Weiß-Rot, Löwengarde, Onjekauche Röhe, Blaue Funken-Artillerie Eschweiler, Eefelkank Hastenrath, Kirchspiel Lohn, Ulk Hehlrath, Ulk Oberröthgen, Fidele Trammebulle, Röhthgener



Anspruchsvolle Choreographien und akrobatische Leistungen zeigten nicht nur die Kleinen der Narrengarde Dürwiß.

Garde und Lätitia Weisweiler.

Etliche Hundert Jecken hatten sich am Fuße der Bühne versammelt, um nicht nur den talentierten Nachwuchs hochleben zu lassen, sondern auch die neue Tollität Kevin I. (Schleip) und seinen künftigen Zerm Christoph (Schmidt) jubelnd zu empfangen.

Der künftige Narrenherrscher Kevin I. machte keinen Hehl daraus, dass er mächtig stolz darauf ist, künftiger Prinz von Eschweiler zu sein. „Wenn Ihr sehen könntet,

was das für ein tolles Bild von hier oben ist“, rief er seinem Volke zu, das sich bis zum Ende der Marienstraße dicht an dicht drängte. „Heute haben wir unser selbst kreiertes Malbuch dabei und möchten es an alle Kinder verteilen. Kommt also näher. Wir haben für jeden eins dabei.“ Sprach's und mischte sich mit „Zerm“ Christoph unters Volk und ließ viele Kinderaugen strahlen.

Während die einen vor der Bühne Karneval feierten, steuerten andere die Geschäfte an, die um 13 Uhr ihre

Türen zum verkaufsoffenen Sonntag öffneten. Nicht alle Geschäfte machten mit bei dieser Aktion. Dafür setzten aber die Läden, die den verkaufsoffenen Sonntag nutzten, alles daran, um Eschweiler als attraktive Einkaufsstadt zu präsentieren. Sie hießen die Gäste mit vielen attraktiven Angeboten willkommen.

Derweil setzten zum Ausklang die Bands Krawall und Inde-Singers auf der Bühne noch ein musikalisches Sahnehäubchen auf den sehr gelungenen Tag des Karnevals.



Auch der Nachwuchs der Prinzengilde Bergrath gab auf der Bühne an der Marienstraße ein tolles Bild ab.

FOTOS: IRMGARD RÖHSELER



Der künftige Prinz Kevin I. (l.) und sein künftiger Zeremonienmeister Christoph verteilen ihr selbst kreiertes Malbuch.

Anzeige

AACHEN

WWW.SPENDENKALENDER-AACHEN.DE

Für Aachener
Kinderprojekte und
Waisenkinder in Uganda!

Wunderschöner Aachener
Spendenkalendar 2024!

Nur 12 bzw. 15 Euro!

RAT UND HILFE

Allgemein

Ambulanter Hospizdienst Eschweiler/Stolberg, 9-12 Uhr, 02403/505381.
Bundespoleizei, 0800/6888000.

Caritas-Pflegestationen Eschweiler/Stolberg, 02403/23661.

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“, 08000/116016.

Kinder- und Jugendtelefon, 0800/1110-333.

„Mein Kind rechtsextrem?“, Beratung unter 0211/1592555.

Suchtnotruf, 0800/7824800.

Telefonseelsorge, 0800/1110-111 oder -222.

Eschweiler

Awo-Beratungsstelle für Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung, 02403/37212.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, 14.30-15.30 Uhr, 02403/889405.

Gesundheitsamt der Städteregion Aachen, Suchtberatung Eschweiler/Stolberg, Bergrather Straße 51-53, 9-13 Uhr, 0241/5198-5553.

Rufbereitschaft des Ordnungsamtes, außerhalb der Dienstzeiten über die Feuerwache: 02403/95170.

Sozialer Dienst des SkF, 9-12 Uhr, 02403/609180.

Triangel, 9-12 Uhr, 02403/1441.

Stolberg

Blinden- und Sehbehindertenverein, Herbert Sorge, 02402/9744693.

Caritas/Wabe Fachberatungsstelle, 13-16 Uhr, 02402/860468.

Erziehungsberatung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 8.30-16.30 Uhr, 02402/22545.

Familienbüro der Stadt Stolberg, Service- und Lotsenstelle für Eltern und Familien, 9-12 Uhr, Rathausstraße 61, 02402/13-323.

Gesundheitsamt der Städteregion Aachen, Rathausstraße 66, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Eschweiler/Stolberg (0241/51985300), Sozialpsychiatrischer Dienst Eschweiler/Stolberg (8-16 Uhr, 0241/5198-5341), Selbsthilfepunkt Stolberg (16-19 Uhr, 0241/5198-5319).

Sozialdienst katholischer Frauen (SkF), Allgemeine, soziale Beratung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Fluthilfe, 8-13 und 14-18 Uhr, 02402/951640.

Sozialdienst Katholischer Männer (SKM), 8-17 Uhr, 02402/124410.

Triangel, SPZ Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige, 9-11.30 Uhr, Kaiserplatz 6, 02402/7096396.

Verein der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer, 9-11 Uhr, Beratung nach Terminvereinbarung, Terminhotline: 0178/776 0778.

Ein Kino-Hit kommt auf die Bühne

Im Das Da Theater steht die Premiere der Erfolgskomödie „Die Goldfische“ bevor. Vergnüglicher Theaterabend.

VON JOHANNA DEMORY

AACHEN Tom Hirtz, künstlerischer Leiter am Das Da Theater, hat zwei gute Gründe, „Die Goldfische“ ins Programm zu nehmen. Erstens: Ein Stück zu zeigen, in dem das Leben von Menschen mit Behinderung nicht auf ihre körperliche oder geistige Einschränkung reduziert wird. Zweitens: Ein Stück zu zeigen, das in Krisenzeiten wie diesen ein bisschen gute Laune verbreitet.

„Ich glaube, wer im Moment ins Theater geht, möchte mit einem Lächeln wieder herauskommen“, sagt Hirtz. Deshalb feiert das Theater am Donnerstag, 16. November, mit einer Komödie Premiere. Aber mit Botschaft, denn „es ist kein Boulevard“, wie Hirtz unterstreicht.

Der reiche Banker Oliver (Dennis Papst) erleidet einen schweren Verkehrsunfall, als er karrieregetrieben ein Wettrennen gegen die Uhr gewinnen will und zum Geisterfahrer wird. Er überlebt, ist aber seitdem querschnittsgelähmt. Doch die Geschichte hält sich nicht lange mit Unfallfolgen auf. In der Rehaklinik will Oliver nichts lieber als sich mit dem WLAN verbinden und weiterarbeiten. In einer benachbarten Wohngemeinschaft mit dem WG-Namen „Die Goldfische“ ist die Verbindung gut. Aber die Mitbewohner stören, und mischen sich in seine Business-Gespräche ein.

Doch dann denkt Oliver sich: Eine Behinderten-Gruppe könnte sich als nützliche Tarnung erweisen, um in der Schweiz verklappertes Schwarzgeld über die Grenze zu schmuggeln. Kurzerhand lädt er Autist Rainer, genannt Rainman

(Dennis Hamann), die blinde Magda (Nicola Klik), Franzi (Nina Rehn) mit Down-Syndrom und Autist Michi (Timo Aust) zu einer Therapiestunde mit Kamelen in die Schweiz ein. Dann muss er nur noch die beiden Betreuer, den störrischen Eddy (Tobias Kulka) und die gutherzige Laura (Carina Krämer), in seinem geheimen Plan unterkriegen. Mehr soll nicht verraten werden, denn dann geht das Roadtrip-Abenteuer erst richtig los.

Die Inszenierung im Das Da Theater arbeitet mit der Bühnenfassung von Christian Kühn. Der Dresdener Regisseur hat Alireza Golafrshans Film, der 2019 in den Kinos lief, im vergangenen Jahr am Theater Comödie Dresden uraufgeführt. Auch Schauspieler

lerin Luisa Wöllisch spielte mit. Sie verkörperte bereits im Film die Rolle der Franzi und hat auch im echten Leben ein Down-Syndrom. Auch für Aachen hat Tom Hirtz eine inklusive Besetzung erwogen, sich letztlich aber dagegen entschieden. Das habe einen einfachen Grund: „Wir waren mit sechs Wochen Probezeit ziemlich knapp bemessen. Das war eine stressige Zeit. Danach kommen 40 Vorstellungen, die auch nochmal stressig werden. Für eine Person mit geistiger Einschränkung wäre das zu belastend“, meint der Regisseur.

Den Film hat Hirtz nicht im Kino, sondern erst später auf DVD gesehen. Seitdem ist er von Golafrshans unkonventionellem Filmstoff begeistert. Er ist der Meinung, dass „Die Goldfische“ wichtige Impulse geben. Etwas, dass auch Menschen mit Behinderung ihr eigenes Leben führen, eigene Abenteuer er-

leben und sich nicht alles nur um ihre Einschränkungen dreht. „Nur, weil es um das Thema Behinderung geht, müssen Humor und Lockerheit nicht unter den Tisch fallen.“

Die Bühnenfassung hält sich an den Film, gibt aber den Protagonisten hier und da noch etwas mehr Charakter. Beispielsweise wird Franzi Faible für Mode etwas mehr ausgebaut, und Magdas schlagfertige Sprüche finden unzensiert statt. Der Goldfisch im Glas hat mit einer niedlichen Animation ebenfalls seinen Auftritt.

Die Premiere am 16. November und auch die nächsten drei Veranstaltungen sind ausverkauft. Was für Hirtz aber nicht heißt, dass es keine Möglichkeit mehr gibt, eine Karte zu ergattern. „Wir haben Herbst. Da kommen viele wegen Krankheit nicht, dadurch werden Plätze frei.“

Die vergibt das Das Da Theater an Nachzügler. Die, wie Hirtz verspricht, selten leer ausgehen. Wer auf Nummer sicher gehen will, schaut sich das Stück im Dezember oder Januar an, denn da sind noch reichlich Karten zu haben. Online unter www.dasda.de.

INFO

Rund 40 Vorstellungen sind geplant

Die Premiere von „Die Goldfische“ am 16. November ist bereits ausverkauft.

Weitere Aufführungen gibt es regelmäßig bis zum 21. Januar 2024. Wegen der hohen Nachfrage soll es rund 40 Vorstellungen geben. Sonntags beginnen die Vorstellungen um 18 Uhr, sonst immer um 20 Uhr im Das Da Theater, Liebigstraße 9, Aachen.

KONTAKT

Lokalredaktion

Eschweiler/Stolberg

☎ 0241 5101-8824

🕒 Mo.-Fr. 9-18 Uhr

✉ eschweiler-stolberg@medienhausachen.de

📍 Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Kundenservice

☎ 0241 5101-701

🕒 Mo.-Fr. 6.30-17 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr

✉ kundenservice@medienhausachen.de

📍 Vor Ort:

Mayersche Buchhandlung

(mit Ticketverkauf), Marienstraße 2, 52249 Eschweiler Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr und Sa. 9-16 Uhr

Bücherstube am Rathaus

(mit Ticketverkauf), Rathausstraße 1, 52222 Stolberg Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr und Sa 9-14 Uhr

Anzeigenberatung für Geschäftskunden

Eschweiler

☎ 0241 5101-469

✉ mediaberatung-eschweiler@medienhausachen.de

📍 Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Stolberg

☎ 0241 5101-285

✉ mediaberatung-stolberg@medienhausachen.de

📍 Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Aachener Zeitung

NOTDIENSTE

Rettungsdienst

☎ Notruf: 112

Krankentransport

Eschweiler: 02403/19222

Stolberg: 02402/19222

Ärztlicher Dienst

Notdienstpraxis für Erwachsene im St.-Antonius-Hospital Eschweiler, 19 bis 23 Uhr, Dechant-Deckers-Straße 8-10, 116117.

Apothekendienst

Lorbeer Apotheke im Kauffand, Schumanstraße 4, Würselen, 02405/6999910.

Alstedts-Apotheke, Von-Coels-Straße 1, Aachen-Eilendorf, 0241/551367.

Apotheke an Gut Driesch, Burgstraße 34, Baesweiler, 02401/88186 (weitere Infos auf www.aponet.de).

Fachärztlicher Dienst

HNO: 0241/51000088

Zahnarzt: 01805/986700

Notdienst für Tiere

AniCura Aachen/Tierklinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen, 0241/928660.

Groß- und Kleintiere: Praxis Nores, Prämiestraße 31, Aachen-Walheim, 02408/146663 oder 0173/3711342 (24 Stunden).

Stromdienststellen EWW

Strom: 0241/41368-7060

Gas: 0241/41368-7070

Wärme: 0241/41368-7080

Wasser: 0241/41368-7090

Abwasser: 0241/41368-7090

Enwor: 02407/5791500